

RS OGH 1990/9/25 5Ob1034/90, 5Ob1049/90, 5Ob60/94

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.09.1990

Norm

TirGVG §2 Abs3

TirGVG §3

Rechtssatz

Auch in zweifelsfreien Fällen dürfen Eintragungen in das Grundbuch, die einen Rechtserwerb im Sinne des § 3 Abs 1 TirGVG (hier: Eigentumserwerb des Legatars nach lit a dieser Gesetzesstelle) zum Gegenstand haben, ohne die in § 2 Abs 3 TirGVG verlangten Nachweise nicht erfolgen. Das Grundbuchsgesetz ist keinesfalls zur Beurteilung dieser Fragen berufen. § 2 Abs 3 TirGVG ist durch die Aufhebung eines Teiles des nur das Verfahren bei der Grundverkehrsbehörde betreffenden § 3 Abs 2 lit a TirGVG durch den VfGH nicht berührt.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 1034/90
Entscheidungstext OGH 25.09.1990 5 Ob 1034/90
- 5 Ob 1049/90
Entscheidungstext OGH 27.11.1990 5 Ob 1049/90
nur: § 2 Abs 3 TirGVG ist durch die Aufhebung eines Teiles des nur das Verfahren bei der Grundverkehrsbehörde betreffenden § 3 Abs 2 lit a TirGVG durch den VfGH nicht berührt. (T1)
- 5 Ob 60/94
Entscheidungstext OGH 30.08.1994 5 Ob 60/94
Vgl auch; Beisatz: Hier: Grundstücksteilung; fraglich, welches Gesetz (TirGVG 1983 idF Nov 1991 bzw das neue TirGVG 1993) anzuwenden ist. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0066180

Dokumentnummer

JJR_19900925_OGH0002_0050OB01034_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at